

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 1

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interstoff	Frankfurt	27.10. – 29.10. 92
Inertex Stoffschau DOB	Zürich/TMC	03.11. – 05.11. 92
Interstoff Asia	Hong Kong	04.11. – 06.11. 92
Portex	Porto	04.12. – 06.12. 92
Expofil	Paris	09.12. – 11.12. 92
Sport		
Sisel Hiver	Paris	01.02. – 04.02. 92
Ispo	München	27.02. – 01.03. 92
TMC-Sport + Mode, Bademode	Zürich/TMC	02.03. – 06.03. 92
SIG	Grenoble	15.03. – 18.03. 92
Swisspo	Zürich	22.03. – 25.03. 92
Spoga	Köln	30.08. – 01.09. 92
Ispo	München	31.08. – 03.09. 92
Bespo	Bern	20.09. – 22.09. 92
Heimtextilien		
Heimtextil Asia	Tokyo	29.01. – 01.02. 92
Heimtextil America	Atlanta	06.04. – 09.04. 92
TMC-intérieur	Zürich	31.08. – 03.09. 92
Kongresse		
21. Internationale Baumwoll-Konferenz	Bremen	12.03. – 14.03. 92
Needlepunch Conference	Charlotte	Mitte 03. 92
Weiterbildung		
Technische Akademie Hohenstein		
Praktische Farbmessung		
Seminar für die Textil- und Bekleidungsindustrie	D-Bönnigheim	16.03. – 20.03. 92
Institut für Textil- und Verfahrenstechnik		
Denkendorfer Kolloquium		
«Automatisierung in der Konfektion»	D-Denkendorf	07.04. – 08.04. 92
SVCC-Anlässe		
Symposium Kommunikation	Zürich	01.04. – 03.04. 92
Gemeinsame SVCC/SVF Herbsttagung		19.09. 92
Messen + Regeln, Kurs 1	Rigi-Kaltbad	29.10. – 31.10. 92
Messen + Regeln, Kurs 2	Rigi-Kaltbad	12.11. – 14.11. 92
SVT-Weiterbildungskurse		
WBK-Kurs Nr. 7		
CAD in der Textil- und Bekleidungsindustrie	Zürich	14.02. 92
WBK-Kurs Nr. 8a		
Qualitätssicherung = Zukunftssicherung	Lenzburg	06.03. 92
WBK-Kurs Nr. 8b		
Qualitätssicherung = Zukunftssicherung	Lenzburg	24.04. 92
WBK-Kurs Nr. 9		
Kettvorbereitung der Zukunft	Uzwil	20.03. 92
WBK-Kurs Nr. 10		
Die ganzheitliche Entscheidungsfindung	Schwyz	04.05. 92
WBK-Kurs Nr. 11		
Saurer Textil Systeme		
Sticken und Zwirnen für die 90er Jahre	Arbon	08.05. 92
WBK-Kurs Nr. 12		
Lufttechnische Anlagen für verschiedene Produktionsstufen der textilen Fertigung	Zürich	05.06. 92

Zahlenspiegel der Schweiz – 1991

Soeben ist bei der «Wirtschaftsförderung» die neuste Ausgabe der Taschenstatistik «Zahlenspiegel der Schweiz» erschienen. Das bis August 1991 aufgedruckte und überarbeitete Nachschlagewerk enthält wiederum eine breite Palette wirtschaftsstatistischer Daten der Schweiz von wichtigen volkswirtschaftlichen Grössen bis zu Angaben über einzelne Wirtschaftszweige sowie politische Institutionen. Auch Zahlen zu Geographie und Bevölkerung der Schweiz fehlen nicht. Eine Besonderheit des «Zahlenspiegels» liegt in den langfristigen, oft Jahrzehnte zurückreichenden Zahlenreihen. Wertvolle Informationen liefern ferner interkantonale und internationale Vergleiche. Zudem findet der Leser ein Glossarium mit wichtigen wirtschaftlichen Fachbegriffen, ebenso ein Register mit über 300 Stichworten von A bis Z.

Diese Publikation kann als Taschenbuch schriftlich bestellt werden bei der Wirtschaftsförderung, Postfach 502, 8034 Zürich.

JR ■

Für eine wettbewerbsfähige Schweiz von morgen

Der Schweizer Handels- und Industrie-Verein (Vorort) veröffentlichte im Dezember seine neuste, 130 Seiten umfassende Informationsschrift unter dem Titel «Ein Leitbild für eine wettbewerbsfähige Schweiz von morgen». Das Ziel des wirtschaftspolitischen Leitbildes brachte Pierre Borgeaud, Präsident des Vororts, anlässlich der Medienkonferenz auf einen Nenner: «Der Marktwirtschaft, der wir unseren Wohlstand verdanken, wollen wir wieder den ihr gebührenden Stellenwert zurückgeben.» Ausgangspunkt sei die feste Überzeugung, dass nur ein erneuter marktwirtschaftlicher Ordnungsrahmen geeignet sei, die Kräfte freizusetzen, die es der Schweiz er-

laube, die durch den tiefgreifenden politischen und wirtschaftlichen Wandel provozierten Herausforderungen anzunehmen und im weltweiten Wettbewerb zu bestehen.

Der Vorort kommt zum Schluss, dass die heutigen konzeptionslosen Eingriffe an zahllosen Stellen der Wirtschaft zu einem unübersichtlichen Wildwuchs von staatlichen Vorschriften und Auflagen geführt hätten. Das wirtschaftspolitische Leidbild zeigt auf, wo die gegenwärtigen Schwachstellen liegen. Bezogen auf die zentralen Bereiche der Wirtschaftspolitik weist das Leitbild in pragmatischem Sinne den Weg in die Zukunft und spricht zwölfmal Klartext zu den Themen: Aussenwirtschaft, Geld und Währung, Finanzen und Steuern, Umwelt, Bildung und Forschung, Energie, Kommunikations-Infrastruktur, Landwirtschaft, Raumplanung, Verkehr, Sozialpolitik, Arbeitsmarkt.

Pierre Borgeaud zum Leitbild: «Die wirtschaftspolitische Renovation der Schweiz ist ein komplexes Unterfangen, das sich nicht von heute auf morgen verwirklichen lässt. Aus der Erfahrung, dass utopisches Denken für Problemlösungen weitgehend steril ist, sind unsere Vorschläge nicht revolutionär – dafür besteht eine um so bessere Chance, dass sie im politischen Raum durchsetzbar sind. Unsere Botschaft ist klar, verständlich und – so hoffen wir – überzeugend formuliert.»

UT ■

200 Jahre Mode

Buchneuerscheinungen, die das Thema Mode umfassend zum Inhalt haben, sind rar. Wenn ein Werk durch sein inhaltliches Konzept einerseits, durch vielsagende, qualitativ hochwertige Fotografien verbunden mit fachlichem Begleittext andererseits besticht, so soll dies auch eine spezielle Erwähnung erfahren.

Dem Museum für Angewandte Kunst Köln ist mit der Veröffentlichung des Buches «200 Jahre Mode – vom Rokoko bis heute» ein ausnehmend guter Wurf gelungen, der sich deutlich von bestehenden Mustern abhebt. Sowohl

die Auswahl der gezeigten Exponate wie auch der Begleittext zeugen von einem immensen Fachwissen und von viel Fingerspitzengefühl der Verfasserin, der langjährigen Modeexpertin Prof. Dr. Gisela Reineking von Bock, die sich in den vergangenen Jahren mit grossem Elan dem Projekt gewidmet hat.

Dank hervorragender Bildqualität kann auf unnötig langen Begleittext verzichtet werden. Der Leser, oder besser der Betrachter des Buches, kann so die wundervollsten Kleidungsstücke

vergänger Jahre auf sich einwirken lassen; sie geniessen und die Begleitworte quasi als nützlichen Führer durch die Welt vergangener 200 Jahre Mode betrachten. Die 240 Seiten «Mode-Kleider vom Rokoko bis heute» bilden eine gelungene Ergänzung zur momentan bis zum Juni 1992 in Köln stattfindenden Ausstellung «bemäntelt und kostümiert». (Vergleichen Sie dazu den Ausstellungsbeschrieb unter der Rubrik «Ausstellungen».)

JR ■

Klare Verhältnisse

Der Gemeinschaftsverband Textil (GVT) kümmert sich bezüglich Öffentlichkeitsarbeit um die Schweiz, die Exportwerbung für Schweizer Textilien ums Ausland. Diese Aufgabenteilung wurde an der 32. Generalversammlung der Exportwerbung bekanntgegeben.

Die Exportwerbung für Schweizer Textilien kümmert sich, wie der Name sagt, um die Promotion von Schweizer Stoffen und textilen Dienstleistungen im Ausland. Mitglieder sind Produzenten und Manipulanten, die vorwiegend im Nouveauté-Bereich tätig sind. Dazu gehören Weber, Stricker und eine beachtliche Zahl Sticker aus der Ostschweiz. Trägerorganisationen sind verschiedene (nun ehemalige) Textilverbände, die heute überwiegend im GVT zusammengeschlossen sind. Finanziert wird die Exportwerbung zu 75% aus Mitgliederbeiträgen, 18% bringen die Trägerorganisationen, der Rest kommt aus Bundeszuschüssen und Fördergeldern sowie Zinsen.

Premiere

Zum ersten Mal führte die Exportwerbung ihre GV in einer Spinnerei durch. Gastgeber der 32. Generalversammlung war die Hermann Bühler AG, in Sennhof bei Winterthur. Die Besucher zeigten sich von der blitzsauberen modernen Hochleistungsspinnerei sehr beeindruckt. Es ist von herausragender Wichtigkeit, dass alle Stufen der textilen Produktionskette wissen, wer was und wie macht, besonders in einem kleinen Land wie der Schweiz und ihrer

speziellen Marktposition. Dies dient zum Verständnis der technischen Gegebenheiten in der Produktion und resultiert in einer besseren und effektiveren Zusammenarbeit vom Garn bis zum fertigen Stoff. Auch Präsident Kobel unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung dieses Besuches, die zur Nachahmung wärmstens empfohlen werden kann.

Konzentration der Kräfte

In den letzten 25 Jahren arbeitete die Exportwerbung mit Sitz in St. Gallen in eigener Regie. Durch die Zusammenlegung der Verbände im GVT wurde auch die Struktur und Organisation der Exportwerbung untersucht. Präsident Werner Kobel berichtete in seinem Referat über zwei Studien: 1. die historisch gewachsenen Verbandsstrukturen den neuen Bedürfnissen anzupassen, und 2. eine Konzentration der Kräfte durch Koordination der Dienstleistungen mit dem GVT zu erreichen.

Aufgabenteilung

Geschäftsführer Hansjörg Rau informierte die Versammlung über die getroffenen Entscheide in Zusammenarbeit mit dem GVT. Die Export-